

Allianz SE

Group Communications and Corporate Responsibility

# Medienmitteilung

## Allianz SE: Aufsichtsrat ernennt neue Vorstandsmitglieder und schlägt Kandidaten für Aufsichtsratswahlen vor

- Vorstand wird internationaler: Giulio Terzariol und Niran Peiris zum 1. Januar 2018 in den Vorstand berufen
- Dieter Wemmer und Werner Zedelius scheiden mit Erreichen der Altersgrenze aus
- Sophie Boissard, Michael Diekmann und Herbert Hainer werden zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen

Der Aufsichtsrat der Allianz SE hat in seiner Sitzung am 9. März 2017 folgende Personalentscheidungen getroffen:

**Giulio Terzariol** (45) ist mit Wirkung zum 1. Januar 2018 in den Vorstand der Allianz SE berufen worden. Er übernimmt die Verantwortung für das Ressort Finanzen, Controlling und Risikomanagement. Er folgt auf **Dieter Wemmer** (60), dessen Vertrag zum Ende des Jahres 2017 regulär mit Erreichen der Altersgrenze ausläuft. **Giulio Terzariol** ist seit 19 Jahren in der Allianz und hat verschiedene Managementpositionen in Landesgesellschaften sowie in der Zentrale innegehabt. Zuletzt war er sieben Jahre Chief Financial Officer bei Allianz Life in den Vereinigten Staaten und hat dort zu dem erfolgreichen Turnaround beigetragen. Seit Anfang 2016 ist er für den Bereich Group Planning und Controlling verantwortlich. Seine Berufung in den Vorstand erfolgt bis zum 31. Dezember 2020.

„Mit den heutigen Berufungen setzen wir den Weg zur weiteren Internationalisierung des Vorstands der Allianz SE fort. Darüber freue ich mich sehr“, sagte Helmut Perlet, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE.

Oliver Bäte, Vorsitzender des Vorstands, Allianz SE, sagte: „Dieter Wemmer hat unseren Finanzbereich und dabei insbesondere das Kapitalmanagement sehr erfolgreich weiterentwickelt. Ich bin froh, dass mit Giulio Terzariol eine international erfahrene Allianz-Führungskraft das Finanzressort übernimmt, die sich sowohl in der Operative als auch in der Zentrale bewiesen hat.“

Außerdem ist **Niran Peiris** (55) mit Wirkung zum 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2020 in den Vorstand der Allianz SE berufen worden. Niran Peiris ist bereits seit 16 Jahren in verschiedenen Managementpositionen in der Allianz Australia tätig, seit Anfang 2013 ist er Chief Executive Officer. Er wird die Verantwortung für Global Insurance Lines, Anglo Markets, Russia, ESG von **Axel Theis** (58) übernehmen. Axel Theis wird ab dem 1. Januar 2018 die

Verantwortung für Insurance German Speaking Countries and Central & Eastern Europe von **Werner Zedelius** (59) übernehmen, dessen Vertrag zum Ende des Jahres 2017 regulär mit Erreichen der Altersgrenze ausläuft.

Oliver Bäte: „Werner Zedelius ist seit dreißig Jahren eine treibende Kraft in der Allianz, die letzten 16 Jahre davon im Vorstand der Allianz SE. Er ist für die erfolgreiche Entwicklung der deutschsprachigen Länder und von Osteuropa verantwortlich. Es ist wichtig, dass mit Axel Theis einer unserer erfahrensten Manager diesen Verantwortungsbereich übernimmt. Besonders freue ich mich darüber, dass für dessen Vorstandsressort mit Niran Peiris eine in den angelsächsischen Märkten erfolgreiche und insbesondere in puncto Kundenorientierung erfahrene Führungskraft in den Vorstand der Allianz SE aufrückt.“

Chief Operating Officer **Christof Mascher** (56) ist bereits seit 2009 Mitglied des Vorstands der Allianz SE und sein Vertrag wurde um drei Jahre, bis Ende 2020, verlängert.

Oliver Bäte: „Es ist sehr gut, dass wir in diesen Zeiten des Umbruchs und der Digitalisierung unseres Geschäfts weiter auf Christof Maschers Erfahrung und Kompetenz bauen können.“

Darüber hinaus ist vorgesehen, der Hauptversammlung 2017 **Michael Diekmann** (62) zur Wahl in den Aufsichtsrat der Allianz SE vorzuschlagen. Michael Diekmann war Vorsitzender des Vorstands der Allianz SE von 2003 bis 2015, und gehörte dem Vorstand seit 1998 an. **Helmut Perlet** (69) wird aus Altersgründen bei der Hauptversammlung 2017 nicht mehr zur Wahl stehen. Es ist vorgesehen, dass Michael Diekmann im Falle seiner Wahl durch die Hauptversammlung für den Vorsitz im Aufsichtsrat vorgeschlagen wird.

Außerdem ist vorgesehen, der Hauptversammlung 2017 **Sophie Boissard** (46), CEO der französischen Korian Gruppe, und **Herbert Hainer** (62), früherer Vorstandsvorsitzender der adidas AG, als Vertreter der Anteilseigner zur Nachfolge von **Renate Köcher** (64) und **Wulf Bernotat** (68) zur Wahl vorzuschlagen. Renate Köcher gehört seit 13 Jahren dem Aufsichtsrat an und steht im Hinblick auf die vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene Begrenzung der Zugehörigkeitsdauer für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Wulf Bernotat steht vor der Altersgrenze. Ferner ist geplant, **Christine Bosse** (56), **Friedrich Eichiner** (61) und **Jim Hagemann Snabe** (51) als Anteilseignervertreter zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen.

Dazu sagte Helmut Perlet: „Im Namen der Allianz danke ich Renate Köcher und Wulf Bernotat ganz herzlich für die vielen Jahre der wertvollen und engagierten Unterstützung im Aufsichtsrat. Gleichzeitig können wir der Hauptversammlung sechs ausgezeichnete Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl der Anteilseignerseite vorschlagen.“

München, 9. März 2017

#### **Ansprechpartner für Rückfragen:**

Christian Kroos	Tel. +49.89.3800-5043
Thomas Atkins	Tel. +49.89.3800-2960

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

### **Über die Allianz Gruppe**

Die Allianz ist einer der weltweit führenden Versicherer und Asset Manager mit 86 Millionen Privat- und Unternehmenskunden. 2016 erwirtschafteten über 140.000 Mitarbeiter in mehr als 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 122,4 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 10,8 Milliarden Euro. Die Allianz Gruppe betreute per Ende 2016 ein Investmentportfolio von 653 Milliarden Euro. Hinzu kamen bei unseren Asset Managern AllianzGI und PIMCO über 1,3 Billionen Euro an für Dritte verwaltete Vermögen. Die Kunden der Allianz können auf ein breites Angebot an Versicherungsleistungen zurückgreifen: von Sach- und Krankenversicherung über Assistance-Dienstleistungen, Kreditversicherung bis hin zur Industrieversicherung. Die Allianz ist mit ihren Investitionen in zahlreichen Bereichen aktiv, wie zum Beispiel Anleihen, Aktien, Infrastruktur, Immobilien und erneuerbaren Energien. Die Gruppe setzt auf langfristige und wertbildende Strategien unter Berücksichtigung von Rendite- und Risikoaspekten.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.